

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
März - April - Mai 2018



Wahl zum Kirchenvorstand -
Kandidaten stellen sich vor:
ab Seite 12

Konfirmandenleben und
Konfirmation: ab Seite 17

Neues Kita-Angebot:
CAFE IMPULS
Seite 28

Ehrenamtlicher Besuchs-
dienst im Krankenhaus
Otterndorf: Seite 10

Kirchenbüro

Öffnungszeiten

Dienstag 15-17 Uhr
Donnerstag, 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

• Pfarramtssekretärin

Marianne Sandner

Himmelreich 2,
21762 Otterndorf,
Tel: 04751-3935,
Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

• Friedhofswart Uwe Blohm

Friedhofsangelegenheiten
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54
und 0162-9336202

• Küster Lutz Andreasson

0170-8328993

Kindertagesstätte St. Severi

• Leiterin: Farina Bastian

Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kiga@kirche-otterndorf.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende Silke Becker

Tel.: 04751-913 484
kv-silke-becker@web.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pastor Thorsten Niehus

Unsere Gemeinde im Internet: www.kirche-otterndorf.de

- **Telefonseelsorge:** 0800/1110111 kostenlos Tag und Nacht
- **Diakonisches Werk Cadenberge** Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge
Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199
- **Hospizgruppe Land Hadeln e.V.,** Sackstr. 4, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Pfarramt

• Pastor Ludwig Feltrup

An der Baumschule 5
21762 Otterndorf
Tel. 04751-9995450
bartho-eins@t-online.de

• Pastor Thorsten Niehus

Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,
21762 Otterndorf
Tel. 04751-3915
thorsten.niehus@evlka.de

• Diakonin Imme Koch-Seydell

Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-99 92 31
diakonie@kirche-otterndorf.de
ev.jugend@kirche-otterndorf.de

• Kreiskantor Kai Rudl

Feldweg 7, 21781 Cadenberge
Tel.: 04777- 84 17
Kai.Rudl@onlinehome.de
Superintendentur

• Superintendent

Jörg Meyer-Möllmann

Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln
Tel. 04751-9781846
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de



„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888), deutscher Sozialreformer, Gründer der Raiffeisengenossenschaft

Liebe Leserin, lieber Leser, wohl die allermeisten von uns kennen die Raiffeisen-Genossenschaft, Volks- und Raiffeisenbanken und den Spruch: „**Einer für alle – alle für einen**“. Doch kennen Sie auch Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der hinter all diesen Gedanken steht? Und sind Ihnen die zutiefst christlichen Wurzeln von Raiffeisens Denken und Handeln bewusst?

Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde vor 200 Jahren am 30. März 1818 in Hamm/ Sieg im Westerwald geboren. Als späterer Bürgermeister einer von Hunger und Armut geprägten Gemeinde war er täglich mit der Not der Bauern, Arbeiter und Handwerker konfrontiert. Weil die einfache Unterstützung mit Geld oder Lebensmitteln nur sehr kurzfristig geholfen hat, gewann Raiffeisen die Überzeugung, dass allein Hilfe zur Selbsthilfe die Probleme der Menschen lösen kann. Er gründete 1847 den Weyerbuscher Brodverein und 1862 den ersten sogenannten Darlehenskassen-Verein.

Nach dem von Raiffeisen entwickelten Modell bildete sich rasch eine große Zahl von Genossenschaften, die nicht auf Gewinn, sondern auf die Förderung ihrer Mitglieder ausgerichtet waren. Die Sparanlagen wohlhabenderer Mitglieder wurden in Form von günstigen, langfristigen Darlehen an bedürftigere Mitglieder

abgegeben. Damit eröffnete sich für diese erstmals die Möglichkeit, Geld für Anschaffungen oder die Überbrückung von Dürrejahre aufzunehmen.

Nächste Schritte waren der gemeinsame Einkauf von Saatgut sowie die gemeinsame Lagerung und der gemeinsame Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

„Einer für alle – alle für einen“. Sich gegenseitig unterstützen und die Lasten des Lebens gemeinsam tragen. Dieses Denken erinnert nicht nur zufällig an die Bibelworte: *Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.* (Galaterbrief 6,2)

Friedrich Wilhelm Raiffeisen war ein Mann des Glaubens und der Kirche. Armut und gegenseitige Übervorteilung galten ihm als deutliches Zeichen, dass die Menschen vom Christentum abgefallen sind. Am Karfreitag dieses Jahres hätte Raiffeisen seinen 200. Geburtstag gefeiert. In Zeiten, in denen es populär ist, dass Menschen sich gegenseitig erniedrigen: Einheimische gegen Fremde, Reiche gegen Arme, ..., halte ich es für wichtig, sich daran zu erinnern, dass Hilfe zur Selbsthilfe, sich gegenseitig in den schweren Stationen des Lebens zu unterstützen, nicht irgendeine Idee weltfremder Romantiker ist. Im Gegenteil.

„Einer für alle – alle für einen“. Dieses Le-

bensmotto, so hat es die Geschichte der Genossenschaften gezeigt, ist wirtschaftlich erfolgreich. Viel mehr als das schnelle Geld mit riskanten Börsenspekulationen auf dem Weltmarkt. Es ist wirtschaftlich und menschlich, weil Arme und Schwache eine faire Chance bekommen, aus eigener Kraft und mit Hilfe der Gemeinschaft auf die Füße zu kommen.

Am Karfreitag gedenken wir des Einen, der sich für uns alle hingegeben hat, da-

mit wir vor Gott eine Chance haben: Jesus Christus.

Folgen wir ihm nach! Und geben wir uns gegenseitig eine Chance, egal, ob wir arm oder reich, stark oder schwach sind. Damit wir alle eine Chance haben und die Menschlichkeit nicht auf der Strecke bleibt.

Herzlichen Gruß

Ihr Pastor Thorsten Niehus

Kirchenvorstandswahl am 11. März

Die evangelischen Christen in Otterndorf können sich glücklich schätzen. Insgesamt 9 Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben sich bereit erklärt, für den Kirchenvorstand 2018-2024 zu kandidieren. Viele Kandidatinnen und Kandidaten haben schon im jetzigen Kirchenvorstand Verantwortung für unser Gemeindeleben übernommen.

Am **Donnerstag, 8. März, 19 Uhr, Gemeindefaal Himmelreich 2**, sind alle Wahlberechtigten, d.h. alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren herzlich eingeladen, die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen und Fragen zu stellen. (Sie finden ihre Vorstellungen hier im **vom Himmelreich** ab Seite 12.)

Bis zum 8. März besteht auch die Möglichkeit, im Kirchenbüro Briefwahl zu beantragen. Die eigentliche Wahl beginnt **am 11. März nach dem Gottesdienst**. Bis um 18 Uhr können Sie im Gemeindehaus bis zu 6 Kandidatinnen und Kandidaten wählen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl. Zeigen Sie damit, dass Ihnen das ehrenamtliche Engagement der Kirchenvorstandsmitglieder am Herzen liegt. Sehr gerne in Verbindung mit einem Gottesdienstbesuch. Aber, wenn Sie das nicht einrichten können, gerne auch später oder, wenn nicht anders möglich, per Briefwahl.

Thorsten Niehus

Zur Taufe: „Mit uns lernst du laufen“

Ganz neu: Täuflinge bekommen jetzt ein Paar handgefertigte Söckchen zur Taufe, um ihnen das Laufen in unserer Kirchengemeinde zu erleichtern. Der Handarbeitskreis, der jeden zweiten Donnerstag in der Lateinschule aktiv ist, hat sich diese schöne Idee überlegt. Die „Söckchen Strickerinnen“ gehen nun in die Serienproduktion, um einen Vorrat für unsere Täuflinge vorzubereiten. Wenn Sie Zeit und Lust haben, besuchen sie die Handarbeitsdamen, schauen ihnen über die Schulter oder machen gleich mit. Neulinge sind gerne gesehen. Über Wollpakete, auch Reste, freut sich der Handarbeits-

kreis. Die Handarbeiten werden für einen guten Zweck für unsere Kirchengemeinde verkauft. In diesem Jahr wurden mit diesem Geld Herr Rudl für Kirchenmusik, die evangelische Jugend und das Hospiz Land Hadeln unterstützt. Auch der Rotary Club Land Hadeln wird bedacht, um das Projekt „Waisenhaus Amasamam in Ghana“ weiter voranzubringen. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei dem Handarbeitskreis für eine schöne Idee und für eine tolle Umsetzung: unsere neuen Taufsöckchen.

Silke Becker



Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf - wird herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.

© Bilder einiger Kirchenvorstandskandidatinnen: Kirk Dahmke

Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause • Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf • Auflage: 3600 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. April 2018

reinkrause@t-online.de

KIRCHEMITMIR.DE 11.03.2018
KIRCHENVORSTANDSWAHL MITWÄHLEN!



„Kleingedrucktes“ zur Kirchenvorstandswahl

• Zum Kirchenvorstand kann jede getaufte Christin und jeder getaufte Christ gewählt werden, die oder der am Tag der Wahl (11. März 2018) mindestens 18 Jahre alt ist und mindestens 3 Monate der Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Severi in Otterndorf angehört.

• Wahlberechtigt und damit am 11. März zur Abstimmung eingeladen ist jede getaufte Christin und jeder getaufte Christ, die oder der am Tag der Wahl mindestens **14 Jahre** alt ist und mindestens 3 Monate der Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Severi in Otterndorf angehört.

Die Karwoche in der St. Severi-Kirche

Am Palmsonntag, 25. März, beginnt die Karwoche, in der wir in besonderer Weise des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedenken. Am Palmsonntag steht der Einzug Jesu in Jerusalem im Mittelpunkt, am Gründonnerstag das letzte Abendmahl und am Karfreitag der Kreuzestod Jesu. Gleichzeitig ist es guter Brauch in dieser Woche der leidenden Schöpfung und leidender Menschen zu gedenken.

Der Wochenpsalm (Psalm 69) für die Karwoche spricht dieses zweite Thema der Karwoche deutlich an. Die ersten Worte lauten:

„Gott, hilf mir!
Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.
Ich versinke in tiefem Schlamm,
wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser
geraten,
und die Flut will mich ersäufen.“

In diesem Jahr werden wir den Wochenpsalm ganz wörtlich nehmen und das Leiden Christi mit dem Leiden unterschiedlicher Menschen am Element Wasser ins Gespräch bringen.

Der **Gottesdienst am Palmsonntag** beginnt, wie üblich, **um 10.30 Uhr**, die **Passionsandachten um 19.30 Uhr**. Sie haben folgende Themen:

Palmsonntag: Land unter – Gottesdienst mit Gebet für die Landwirtschaft in Norddeutschland

Karfreitag: Ertrinken – Gebet für Flüchtlinge auf dem Mittelmeer (Passionsandacht mit Posaunenchor)

Kardienstag: Trockenheit – Gebet für Opfer des Klimawandels in Peru (Passionsandacht mit dem St. Severi-Chor)

Karmittwoch: Wasserverschmutzung – Gebet für Landbewohner in Vietnam (Passionsandacht)

Gründonnerstag: Das Wasser des Lebens und der Kelch des Heils – Tischabendmahl

Herzliche Einladung, die Karwoche in der St. Severi-Kirche zu feiern!

Thorsten Niehus



Osternacht in der Friedhofskapelle

Am **Ostersonntag, 1. April**, beginnen wir **um 5.30 Uhr** die Feier der Osternacht in der dunklen Friedhofskapelle. Mit der neu entzündeten Osterkerze, dem Licht der Auferstehung, gehen wir von dort aus schweigend durch die Altstadt, um in der St. Severi-Kirche das Abendmahl zu

feiern. Daran anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindesaal eingeladen.

Thorsten Niehus

Wartungsarbeiten an der Otterndorfer Kirchturmuh



Foto: Schult

„In Otterndorf bleibt die Zeit stehen“

Mit diesen Worten hat Thomas Schult die notwendigen Wartungsarbeiten an der Otterndorfer Kirchturmuh Anfang Februar im Hadler Kurier angekündigt.

Die St. Severi-Kirche ist mit einem rein mechanischen Uhrwerk ausgestattet, das 1907 von Firma Weule erstellt wurde. Die erhaltenswerte Technik ist ein wenig in die Jahre gekommen.

Darum hat Firma Hemmer aus Hoyershausen, einer der letzten Uhrmacherbetriebe, der auch Kirchturmuhren fachge-

recht reparieren kann, das Uhrwerk der Otterndorfer Kirche demontiert. Nach der gründlichen Überholung wird die Uhr hoffentlich für die nächsten 80-100 Jahre wieder reibungslos funktionieren.

In dieser Zeit, die mit dem Erscheinen des Gemeindebriefes voraussichtlich zu Ende geht, steht die Kirchturmuh still und auch der Glockenschlag zur vollen und zur Viertelstunde schweigt solange.

Spätestens zur Wahl des Kirchenvorstandes am 11. März, so hoffen wir, wird nicht nur die Zeit, sondern auch die Uhr am Kirchturm wieder laufen.

Adventsstube beim Sternenmarkt am 16. und 17. 12. 2017



Jugendliche aus der Gemeinde haben am Samstag und Sonntag, dem 16. und 17.12.2017, in der Adventsstube erfolgreich gearbeitet. Mit der Herstellung und dem Verkauf von Brod'n Klüten konnten

820,00 € für die Jugendarbeit erwirtschaftet werden. Das habt ihr toll gemacht - und lecker war es obendrein.

Ute Mushardt

Leistungen rund um den Friedhof

Unter der Trägerschaft der St. Severi Kirchengemeinde arbeitet der Friedhof als eigenständiges Wirtschaftsunternehmen. Er steht allen Menschen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit offen und darf sich mit seinen hoheitlichen Aufgaben ausschließlich aus den Friedhofsgebühren finanzieren, d.h. ohne dafür Kirchensteuern in Anspruch zu nehmen. Bewirtschaftet und gepflegt wird die gesamte Anlage von drei Mitarbeitern mit voller Stelle:

Es sind Friedhofswart Uwe Blohm, Thomas Meerdink und Maik Rehm. Außerdem werden noch ein paar Stunden für die Verwaltung des Friedhofs benötigt sowie

für die Pflege von Kapelle und Toiletten. Zu den Personalkosten kommen die Ausgaben für die Anschaffung und Pflege der Maschinen und Werkzeuge, die Instandhaltung der Gebäude und Wege sowie der Erwerb und die Pflege der Pflanzen und Grünflächen außerhalb der Grabflächen. Auch an zukünftige Investitionen in Maschinen u.a. muss gedacht werden – so macht es jeder Betrieb. Das alles muss aus den Gebühren finanziert werden und über diese können Sie sich in unserer Gebührenordnung von 2015 (Flyer und www.friedhof-otterndorf.de) informieren. Über dieses Leistungsangebot hinaus bie-

tet die Friedhofs-Mannschaft folgende Arbeiten an:

das Abräumen von aufgegeben Grabanlagen (das Abräumen der Grabsteine, die Herausnahme der Fundamente, die Entfernung von Kanten und Hecken, das Auffahren von Erde, das Ansäen von Rasen). Diese Arbeiten werden nicht nur in Otterndorf durchgeführt, sondern auch auf den Friedhöfen in Osterbruch, Neuenkirchen, Nordleda, Wanna, Ihlienworth, Bülkau und Lüdingworth.

Eine ganzjährige Grabpflege mit saisonaler Bepflanzung, z.B. Stiefmütterchen, Hornveilchen, Begonien, Knollenbe-

gonien usw. oder eine Neugestaltung von Grabanlagen, das Setzen von Kanten, den Austausch von Erde oder eine pflegeleichte Bepflanzung werden auf Wunsch auf den Friedhöfen Otterndorf, Osterbruch, Nordleda und Neuenkirchen ebenfalls angeboten.

In allen Fragen, auch zu den anfallenden Kosten, berät Sie gerne unser Friedhofswart Uwe Blohm, erreichbar unter Handy-Nr. 0162 9336 202 oder zur Sprechstunde montags von 11 bis 12 Uhr in der Lateinschule.

Irmgard Kröncke

Hospizgruppe Land Hadeln e. V.

"Leben bis zuletzt"



Die Hospizgruppe Land Hadeln e. V. mit Sitz in Otterndorf, Sackstraße 4 (Eingang vom Parkplatz der Samtgemeinde) bietet an, Menschen zu begleiten, die mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind.

Die Trauerbegleiter der Hospizgruppe Land Hadeln laden Menschen in Trauersituationen herzlich ein, sich mit anderen in ähnlicher Lebenslage im Rahmen eines Cafés auszutauschen und anregen zu lassen. Es findet an jedem ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 15 – 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus in 21745 Hemmoor, Stader Straße 38, statt, am **4. März 2018** das nächste Mal. Im darauffolgenden Monat wird es am **8. April 2018** stattfinden, weil der erste Sonntag im Monat April auf den Ostersonntag fällt.

Am **9. März 2018 um 19.00 Uhr** wird die Leiterin des stationären Hospizes in Bremer-

vörde in der Stadtscheune in Otterndorf einen **Vortrag** halten über das **Leben im Hospiz**. Sie wird Fragen beantworten und zu Diskussionen anregen. Dazu lädt die Hospizgruppe herzlich ein.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern telefonisch (04751-900190) an die Hospizgruppe. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgefragt und wir rufen dann zurück.

Sie können unsere Koordinatorin auch gern während der Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr) im Büro aufsuchen.

Alle Termine werden auch auf unserer Website www.hospizgruppe-land-hadeln.de angezeigt.

Brigitte Haase

Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Krankenhaus Otterndorf

Immer wieder gibt es Patientinnen und Patienten im Krankenhaus, die für ihre alltäglichen Sorgen oder im Umgang mit ihrer Erkrankung einen vertrauensvollen Zuhörer benötigen. Trotz der guten medizinischen und pflegerischen Versorgung durch das Personal im Krankenhaus fehlt oft die Zeit für ein längeres Gespräch. Auch ist der Wunsch für kleinere Besorgungen im Arbeitsalltag nicht immer erfüllbar.

Deshalb suche ich Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich in einem Besuchsdienst im Krankenhaus Otterndorf zu engagieren. Wenn Sie sich vorstellen können, einen Teil ihrer Freizeit damit zu verbringen, kranke und alte Menschen im Krankenhaus zu besuchen und zu unterstützen, wenn Sie Freude daran haben, Menschen zu zuhören und kleine Besorgungen und Hilfeleistungen zu erledigen, sind Sie herzlich willkommen. Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, 2-4 Stunden pro Woche er-

übrigen können, kontaktfreudig und einfühlsam sowie tolerant, zuverlässig und diskret sein.

Für die Aufgabe im Krankenhaus werden Sie gut vorbereitet. Geplant sind auch regelmäßige Treffen mit Raum für Erfahrungsaustausch und Fortbildung. Haben Sie Interesse an dieser sinnvollen und wichtigen Aufgabe oder möchten Sie mehr Informationen, melden Sie sich unter 01755439686.

Burkhard Schmidt, Krankenhauseelsorge



Albrecht E. Arnold / pixelio.de

Weltgebetstag der Frauen

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Am 2. März 2018 feiern wir rund um den Erdball den Weltgebetstag der Frauen aus dem südamerikanischen Surinam. (wir berichteten) Traditionell feiert die St. Severi-Gemeinde diesen Tag gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wanna



und der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz in Otterndorf.

In diesem Jahr lädt die katholische Gemeinde Heilig Kreuz ein:
Am 2. März 2018 um 19.30 Uhr .

Sankt Severi im Netz



www.kirche-otterndorf.de - schon lange war es möglich, mit dieser Adresse im Internet auf unsere Kirche St. Severi in Otterndorf zu stoßen. Von der Baugeschichte der Kirche über die Kontaktdaten von Superintendentur und Pfarramt über die Beschreibung von Jugendarbeit und Kita über Beratungs- und Hilfsangebote bis hin zu aktuellen Terminen konnte man alles finden. Sogar ein Link zum Vollgeläute unserer Kirche war zu finden. Und nicht zu vergessen: Es gab schon das Archiv mit den Gemeindebriefen "**Vom Himmelreich**" - mit allen Gemeindebriefen **in Farbe**, auch als sie gedruckt noch nicht farbig möglich waren.

Viele Jahre lang hat Ekkehard Drath die Homepage der Kirchengemeinde verwaltet und gestaltet.

VIELEN DANK DAFÜR!

Irgendwann kam der Wunsch nach einem neuen Outfit für die Internetpräsenz auf. Und nach mehr Informationen. Und jetzt steht sie so da, wie sie hier abgebildet ist.

Der Web-Designer Tobias Linne gestaltete die Seite von Grund auf neu, über-

nahm die Inhalte der alten Seite und ergänzte (als Ergebnis monatelanger Beratungen im Öffentlichkeitsausschuss der Kirchengemeinde) wichtige Inhalte und Funktionen.

Wer heute wissen will, wie sich das Gemeindeleben gestaltet, kann die entsprechende Rubrik anklicken und sich informieren. Wenn Sie z.B. mehr über den Männerkreis wissen möchten, sollten Sie hier einen Weg finden. Wenn Sie den Handarbeitsdamen beim Stricken der süßen kleinen Täuflingssocken zusehen wollen: Hier erfahren Sie, wann und wo sie ihnen über die Schulter sehen können. Wann ist der nächste Gottesdienst? Welche anderen Termine bietet die Kirchengemeinde? Ein Klick unter "Aktuelles" auf "Termine" genügt und manchmal finden Sie auch Hintergrundinformationen beim Weiterklicken.

Ach ja: das Gemeindebriefarchiv ist auch erhalten (unter "Gemeindeleben") und die Glocken von Sankt Severi läuten auf Wunsch vom Bildschirm.

Alles auch im Smartphone.

Rosemarie Krause

Wahlen zum Kirchenvorstand Die Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Silke Becker. Ich bin 57 Jahre alt, habe zwei erwachsene Töchter und wohne seit 35 Jahren in Otterndorf. Meinen Lebensunterhalt verdiene ich beim Landkreis Cuxhaven als Verwaltungsangestellte. Meine Entscheidung mich vor 6 Jahren für den Kirchenvorstand aufzustellen, war eine ganz bewusste und für mich gute Entscheidung. Mein Motivationsgrund mich weiterhin für unsere Kirche zu engagieren, ist es nach wie vor unsere Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten und in einer freundlichen Gemeinschaft den Glauben zu leben. In der Arbeit als Vorsitzende ist es wichtig einen möglichst großen Überblick in allen Bereichen zu haben. Meine Schwerpunkte sind die Diakonie, der Friedhof und



die Kirche im Tourismus und natürlich die plattdeutsche Sprache in unserer Kirche aufrechtzuerhalten mit einem plattdeutschen Gottesdienst und der Rubrik „Plattdütsch in unsre Kark“ in unserem Gemeindebrief. Über eine weitere Wahl in den Kirchenvorstand würde ich mich freuen, da viele Dinge auf den Weg gebracht wurden. Diese möchte ich gerne mit dem Kirchenvorstand auch zum Abschluss bringen. Mein Motto ist nach wie vor „Jeden Tag eine gute Tat“.

Silke Becker

Auf diesem Wege stelle ich mich sehr gerne der Kirchengemeinde Otterndorf vor:

Mein Name ist Timo Claus.

Ich wohne in Otterndorf und bin 21 Jahre alt. Nach dem Realschulabschluss in Otterndorf besuchte ich zwei Jahre die Fachoberschule Sozialpädagogik an der BBS Cuxhaven und schloss diese mit der Fachhochschulreife ab. Meine beruflichen Wünsche stellten sich



relativ früh in meinem Leben dar. So gab es für mich zum Einen die soziale Richtung in Form einer Ausbildung oder einem Studium im Bereich sozialer Arbeit oder Diakonie. Die andere Richtung, welche es letztlich wurde, war die technische. Bereits mit 13 Jahren sammelte ich erste Erfahrungen im Bereich der Veranstaltungstechnik. Seinerzeit bei der Crew von „Hadeln Rocks“. Für diese Unterstützung und Förderung bin ich noch heute sehr dankbar. Mittlerweile bin ich im dritten Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik bei der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH und sehr zufrieden und glücklich dort. Als Nebengewerbe be-

treibe ich mit einem Freund und Kollegen meine eigene Firma „UltimoSound“ mit Erfolg. In der Jugendarbeit der Kirchengemeinde bin ich seit 7 Jahren aktiv. Viele Kinder- und Jugendfreizeiten habe ich mit Freude begleitet. Der Jugendgottesdienst zweimal jährlich ist mir ein großes Anliegen, ebenso die wöchentlichen Treffen.

Sehr gerne kandidiere ich für die Kirchenvorstandswahl 2018. Gerne würde ich die Interessen derer, die mich wählen, mit Sachverstand, Diplomatie und Empathie vertreten.

Ich grüße Sie herzlich

Timo Claus

18 Jahre gehöre ich im Sommer dem Kirchenvorstand unserer St. Severi-Gemeinde in Otterndorf an.

Drei ganze und in der personellen Zusammensetzung sehr unterschiedliche Perioden mit wechselnden Pastorinnen und Pastoren und Mitgliedern im Kirchenvorstand. Zeit aufzuhören? Junge Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand. Das finde ich gut. Die vielen Belastungen der Jüngeren in der Ausbildung, dem Beruf und der Familie machen das in der Realität oft schwer. Als Rentner habe ich Zeit. Und Jugend ist nicht nur eine Frage des Alters. Wissen und Erfahrung sind auch wichtig für ein gutes Leitungsteam. Als Diplompädagoge habe ich mich immer in der diakonischen Aufgabe unserer Kindertagesstätte und der Außendarstellung unserer Gemeinde

anschließend als Prädikant gemacht. Ich wurde vom Landessuperintendenten für die freie Wortverkündigung und die Austeilung des Abendmahls im Kirchenkreis berufen und gestalte etwa 10 Gottesdienste jährlich. Davon vier in Otterndorf. Das mache ich besonders gerne, weil es mir hier leichter auch möglich ist, gemeinsam mit anderen Kirchenvorständen



und Gemeindegliedern lebendige Gottesdienste zu gestalten. Auf der Ebene des Kirchenkreises bin ich gegenwärtig Mitglied des Kirchenkreistages, des Kirchenkreisvorstands und Vorsitzender des Ausschusses für Struktur- und Stellenplanung des Kirchenkreistags und habe einige weitere Aufgaben. Kirche ist eben auch eine Körperschaft des öffentlichen

im Gemeindebrief und inzwischen auch im neuen Internetauftritt der Gemeinde eingebracht. Antriebsmomente sind die Fragen nach einem guten und sinnvollen Leben. Fragen nach Gott. Fragen, was ich selbst dazu beitragen kann, dass Gottes Welt schon jetzt Wirklichkeit werden kann. So habe ich auch eine Ausbildung zuerst für den Lektorendienst und

Rechts mit Hunderten von Angestellten, großen Haushalten und vielen ganz irdischen Aufgaben. Kirchenvorstände tragen dafür viel Verantwortung. Dazu bin ich noch einmal bereit. Auch um Jüngeren die geordnete Nachfolge zu ermöglichen.

Reinhard Krause

Irgard Kröncke, 64 Jahre alt, pensionierte Realschullehrerin, seit 2012 gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand und bisher im Einsatz mit den Schwerpunkten Friedhof, Orgel, Öffentlichkeit / Gemeinde-

brief-Verteilung
Die letzten sechs Jahre als Mitglied im Kirchenvorstand St. Severi waren interessant, lehrreich und bunt, manchmal auch anstrengend und zeitraubend, aber immer wieder sehr bereichernd im Umgang mit vielen verschiedenen Menschen und Themen. Daher stelle ich mich noch einmal zur Wahl und möchte meine Kraft, Zeit und



Irgard Kröncke

Ideen in die Kirchengemeinde einbringen.
Dazu gehören meine Aufgaben als Orgelbeauftragte wie auch im Vorstand des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel e.V. Ich wünsche mir sehr, dass die Fertigstellung der Restaurierungsmaßnahmen gegen Ende der nächsten Kirchenvorstands-Periode gelingt.
Die Gestaltung des Friedhofs einschließlich des Geschichts- und Erinnerungspfads liegt mir außerdem am Herzen und ich möchte mithelfen, die Kontakte innerhalb der Kirchengemeinde zu stärken und insgesamt unsere Kirchenmitglieder bestmöglich zusammen mit den anderen Kirchenvorstehern und unseren Pastoren zu verwalten.

Inzwischen fühle ich, Stefan Lilje, mich schon als richtiger Otterndorfer

- lebe ich doch mit meiner Familie nun schon seit 14 Jahren hier im Ort, sogar schon seit 20 Jahren im Landkreis Cuxhaven.

Bereits in meiner Jugend in Hannover wurde mein Interesse für Theologie und Kirche geweckt. Sehr guter Religionsunterricht in der Schule, schöne Erlebnisse in Jugendgruppen und auf Kirchentagen hatten daran ihren Anteil. So war es naheliegend, Evangelische Religion als Unterrichtsfach in meinem Pädagogik-Studium zu wählen. Außeror-



entlich engagierte und teils charismatischen Lehrende in diesem Fach prägten mich für meinen weiteren Lebensweg.
Heute arbeite ich als Naturpädagoge, leite u.a. viele naturkundliche Reisen und koordiniere die Wattführungen in Otterndorf - so kann ich zu meinem großen Glück meine Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen und für die Natur in meiner Berufstätigkeit zusammenführen.

Vor vier Jahren bin ich als Nachrücker in den Kirchenvorstand berufen worden. Das gemeinschaftliche Suchen und Streiten nach Wegen für ein offenes und buntes Gemeindeleben mit den anderen Kirchenvorstandsmitgliedern macht mir viel Spaß. In den nächsten Jahren möchte ich versuchen, das Naturschutz und Nachhaltigkeit einen noch größeren Stellenwert in unserer Kirchengemeinde erhalten. Auch die Mitarbeit im Ausschuss für den St.-Severi-Kindergarten möchte ich gerne weiterführen. Meine beiden inzwischen schon jugendlichen Söhne hatten dort eine sehr gute Zeit in - umso schöner, jetzt etwas Engagement für den

In der letzten Kirchenvorstandsperiode durfte ich mich bereits einbringen.

Mit viel Freude konnte ich mich in die Ausschussarbeit der Kirchengemeinde Otterndorf einbringen. Als Landwirtin habe ich den Landausschuss der KG Otterndorf und den Kindertagesstätten-Ausschuss begleitet. Im Kirchenkreis war ich Mitglied im Tourismusausschuss und durfte die Urlauberseelsorgerin Maïke Selmayr unterstützen. Daraus haben sich sogar besondere Schöpfungsandachten auf unserem Hof und Hofgottesdienste in Otterndorf und Altenbruch ergeben. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis für eine bunte und offene Kirche in Otterndorf einzutreten. Gern bin ich als Netzwerkerin unterwegs und freue mich, wenn ich mit meinem Tun und Handeln für eine christliche Gemein-

Kindergarten als Dank dafür zurückzugeben. Sehr viel Lust hätte ich auch, die Jugendarbeit und unsere Regional-Diakonin Imme Koch-Seydel durch die Mitarbeit im entsprechenden Regional-Ausschuss zu unterstützen. Um mich weiter in dieser Weise einbringen zu können, hoffe ich sehr, wieder in den Kirchenvorstand gewählt zu werden!

Stefan Lilje

schaft eintreten kann. Besonders die Zusammenarbeit mit den evangelischen Jugendlichen bei den Erntedankfesten und den Adventsmärkten hat mir sehr viel Freude bereitet.



Um auch inhaltlich ein bisschen zu arbeiten, bin ich Mitglied im Andachtskreis, der einmal monatlich die Andachten zum Monatsbeginn vorbereitet. Dies macht mir große Freude und ich möchte gern in diesem Kreis weitermitarbeiten.

Sollte ich nochmal in dem Kirchenvorstand mitarbeiten dürfen, wäre mir die Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde besonders wichtig. Hier gilt es noch mehr generationsübergreifende Angebote zu machen.

Ute Mushardt

Mein Name ist Albert-Wilhelm Oest. Ich bin 69 Jahre alt und seit sechs Jahren im Kirchenvorstand.

In dieser Zeit ist viel passiert. Zwei neue Pastoren sind in unsere Gemeinde gekommen. Es gab auch viele Veranstaltungen für unsere Gemeinde: z.B. Gemeindegottesdienst, Mitwirkung der Kirchengemeinde beim Sternemarkt, Gemeindefest, ein Klönschnack nach dem Gottesdienst und vieles andere. Der Kirchenvorstand hat bei der Planung, Organisation und Durchführung jedesmal mitgewirkt.



Es gibt natürlich auch andere notwendige Entscheidungen, die der Kirchenvorstand treffen muss, z. B. für den Kindergarten, für den Friedhof, bei den Finanzen sowie für Bau- und Landangelegenheiten. Wenn ich gewählt werde, kann ich dabei mitwirken. Dabei sind mir Punkte, die das Gemeindeleben und Landangelegenheiten betreffen, besonders wichtig.

Albert-Wilhelm Oest

Mein Name ist Sonja Ottmers-Fandrey, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Aufgewachsen bin ich in Krummendeich, habe in Gronau/Leine meine Ausbildung zur examinierten Krankenschwester gemacht, danach in Hamburg und Bremen gelebt und gearbeitet. Seit 2002 fühlen wir uns im schönen Otterndorf sehr wohl. Im Kirchenvorstand bin ich jetzt seit ca. dreieinhalb Jahren und halte dieses für ein interessantes, vielseitiges und wichtiges Ehrenamt. Schon seit meiner Kindheit habe ich



durch Kindergottesdienst, Jugendkreis, Kreis junger Erwachsener, Freizeiten und andere Veranstaltungen Kirche und Gemeinde als etwas sehr Gutes und Wertvolles erlebt. Dieses wünsche ich mir auch für die Menschen in Otterndorf.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass sich Menschen jeder Generation wohl fühlen, Jüngere und Ältere voneinander lernen und profitieren, man Spaß haben kann, aber auch in schwierigen Situationen Trost und Halt findet. Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der Menschen erleben, dass es Gott gibt und man ihn persönlich erfahren kann.

Sollte ich in den Vorstand gewählt werden, werde ich mich gerne u.a. für diese Anliegen einsetzen.

Sonja Ottmers-Fandrey

Ich heiße Beate Preß, bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder

im Alter von 24 und 16 Jahren. Beruflich tätig bin ich als Rechtspflegerin beim hiesigen Amtsgericht. Ich bin in Otterndorf geboren und aufgewachsen und seit meinen Kinderstundentagen bei „Fräulein“ Schleef von da an nun 50 Jahre lang mit der Gemeinde fest verwurzelt. Als Mitglied der jungen Gemeinde, des Kindergottesdienstteams und als Begleiterin von Konfirmandenfreizeiten war ich hier in meiner Jugend mit großer Freude aktiv und habe dabei einen fröhlichen Glauben kennengelernt. Obwohl ich während meines Studiums und später im Beruf auch in Hamburg und Berlin wohnhaft und dort Kirchengemeinden verbunden war, ist die Otterndorfer St. Severi-Kirchengemeinde immer meine Heimat geblieben.

Mir persönlich liegt es am Herzen, dass sich viele Menschen in unserer Gemeinde zu Hause fühlen können! Als Mitglied des Otterndorfer

Kirchenvorstandes engagiere ich mich daher besonders in der Diakonie mit ihren vielfältigen Angeboten, wie z. B. den monatlichen Seniorengesundtag. Wichtig ist mir ein einladendes Gemeindeleben, zu dem auch Begegnungen mit unserer katholischen Schwesterngemeinschaft und geflüchteten Neubürgern gehört. Aber auch profane Aufgaben, wie die im Bauausschuss, gehören zu meinen Tätigkeitsfeldern.

Gerne werde ich mich weiterhin für eine lebendige, offene Kirche einsetzen, in der sich generationsübergreifend Menschen aufgehoben fühlen können. Dabei ist mir der sonntägliche Gottesdienst als Ort der Begegnung und zur Stärkung für den Glauben sehr wichtig.



Beate Preß

Konfirmanden 2017/2018



Konffreizeit auf Spiekeroog (zum Textbeitrag ab Seite 20)

Am 22. April 2018 um 10.30 Uhr

werden diese Mädchen und Jungen in unserer St. Severi Kirche in Otterndorf durch Pastor Thorsten Niehus konfirmiert:

Stefani Balbus, Kastanienbogen 30
Lara Marie Göhmann, Gr. Ortstraße 84
Anna Gottfried, Gr. Ortstraße 84
Mila Jette Holst, Krokusstraße 3
Clara, Karsten, Akazienweg 20
Alina Kretzer, Godeke-Michels-Weg 23a
Nina Kugler, Parkstraße 4
Celina Marunde, Fasanenstraße 18
Anne Mertens, Kochenbütteler Weg 3b
Dana Monsees, Otterstraße 10
Maja Vagts, Erlenwinkel 12

Lukas Bruckert, Besenhalmer Trift 23
Marvin Görse, Müggendorfer Straße 95
Nick Hensel, Goethestr. 1
Fynn Lorenz, Johann-Pieper-Straße 23
Bennet Lührs, Goethestraße 4
Caspar Menzel, Besenhalmer Trift 29
Torben Müller, Scholienstraße 23a
Maximilian Petz, Cuxhavener Straße 24
Marvin Rupsch, Am Alten Deich 10
Hannes Schmeelcke, Ackerstraße 26
Luca Alexander Seifert, Schmeelkestraße 15
Lukas Seyen, Wellingsbütteler Weg 2
Justus Vaessen, Marktstraße 9
Darwin von Hassel, Goethestraße 5a

**Am 29. April 2018 um 10.30 Uhr**

werden diese Mädchen und Jungen in unserer St. Severi Kirche in Otterndorf durch Pastor Ludwig Feltrup konfirmiert:

Anni Sophia Ayecke, Erste Oberwettern 2, Nordleda
Finja Blohm, Vorweg 11
Rebecka Haack, Vorweg 5
Lina Saß, Vorweg 15
Marie Schmidt, Knechtsand 11b
Lea Wernitsch, Lindenweg 10a

Rickmer Akkermann, Möwenstraße 11
Connor Alex, Zweite Oberwettern 1, Nordleda
Ole von Dollen, Erlenwinkel 6;
Konrad Feldmann, Philosophenweg 1
Jan Holst, Krokusstraße 3
Janek Meyer, Süderwisch 7b
Tom Schlecht, Ackerstraße 7
Kjell Stiller, Müggendorfer Straße 100
Jon Henner van der Meer, Brüninghemm 6a
Korvin Weinert, Gr. Dammstraße 26
Kilian Zittlau, Zum Kirchblick 3



Konfirmanden 2017/2018

Jetzt ist es schon wieder bald soweit: die Konfirmationen stehen vor der Tür und in Otterndorf und Neuenkirchen werden nach einem Jahr Konfirmandenunterricht über 50 Jungen und Mädchen konfirmiert. Gerade haben die Elternabende stattgefunden und wichtige Verabredungen wurden besprochen – und jetzt am 4. März stellen sich die jungen Menschen in einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst vor. Wie schnell ist dieses Jahr schon wieder gelaufen?!



Im April 2017 hatten wir die ersten Konfistunden: die Kirche, den Kirchturm und den Friedhof lernten die Jugendlichen kennen. Dann kurz nach den Sommerferien der Konficup in Cadenberge und die Fahrt nach Spiekeroog, die ja nach anfänglichen Schwierigkeiten richtig gut wurde. Ein paar Bilder vom Inselaufenthalt kann man hier sehen. Hauptthema des Wochenendes war das Abendmahl, das dann auch bei einem gemeinsamen Gottesdienst in der kleinen alten Inselkirche zusammen gefeiert wurde.

Ja, und bald Ende April und Anfang Mai sind die Konfirmationen in Osterbruch, Otterndorf und Neuenkirchen.

Und dann am Konfirmationsstag sehen es alle: Mit 14 oder 15 Jahren seid Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, keine kleinen Kinder mehr. An diesem Tag gehört Ihr zu den Erwachsenen! Die Konfirmation ist auch das erste Stück Mündigkeit, das Ihr erreicht. Für Eure religiöse Entwicklung und Zugehörigkeit seid Ihr jetzt selbst verantwortlich. Ihr dürft aber auch offiziell Verantwortung übernehmen, z. B. den Kirchenvorstand wählen, Taufpatin oder Taufpate werden.



Eure Wünsche werden aber noch weiter gehen: irgendwann die Schule beenden, den Führerschein machen.... Ihr werdet jetzt immer selbstständiger. Es sind wichtige Jahre – zu schade, um nur das mitzumachen, was alle machen.

Zu Eurer Konfirmation sucht Ihr Euch einen Konfirmationsspruch aus, der Euch persönlich ansprechen will. Er zeigt, dass wir

Menschen keinem blinden Schicksal ausgeliefert sind, sondern es mit einem Gott zu tun haben, der es gut mit uns meint. Ihr könnt das als große Ermutigung auffassen, im Vertrauen auf Gott selbstbewusst Euer Leben in die Hand zu nehmen. Das wünsche ich Euch ganz doll!

Einige von Euch haben mal aufgeschrieben, was für sie der Konfirmandenunterricht und die Konfirmation bedeuten. Und einiges von dem, was aufgeschrieben wurde, kann man an dieser Stelle jetzt lesen:

„Mir gefällt es in unserer Gruppe und es macht wirklich Spaß dort. Was mir noch gefällt, ist das Geld und das Erwachsenwerden dabei.“

„Ich möchte konfirmiert werden, weil es ein großer Schritt zum Erwachsenwerden ist.“

„Das Tolle am Konfi ist, dass man zusammen Dinge macht, die es nur im Konfi gibt, z.B. Kirchturmuhre aufziehen.“

„Ich möchte konfirmiert werden, weil ich dann Geld geschenkt bekomme; weil ich ab dann den alkoholisierten Pudding essen darf und weil ich dann das Gefühl habe, erwachsener zu sein.“

„Ich habe im Konfer etwas über meine Religion erfahren und so meinen Glauben zu Gott gestärkt. Außerdem hat es riesigen Spaß gemacht, alte und neue

Freunde zu treffen.“

„Ich finde, dass die Konfirmation einfach dazu gehört, denn ich gehe zwar nicht oft in die Kirche, aber Kirche gehört zum Leben dazu.“

„Konfirmation bedeutet für mich, dass sie mit der Familie gefeiert wird und dass man dann mit dem Glauben an Gott in das erwachsene Leben geht.“

„Ich lass' mich konfirmieren, weil es mir Spaß macht, zusammen mit meinen Freunden Neues über den Glauben zu lernen. Für mich gehört es einfach dazu, konfirmiert zu werden. Viel Spaß haben die Sachen wie der Konficup und die Konfifahrt gemacht.“

„Die Konfirmation bedeutet für mich den nächsten Schritt Richtung Erwachsensein. Es ist ein Tag und ein Fest... aber eigentlich ein großer Schritt im Leben. Außerdem ist es auch etwas Besonderes, ein elegantes Kleid, eine schöne Frisur und zum allerersten Mal hohe Schuhe zu tragen. An diesem Tag ist man Gott besonders nah. Im Konfer haben wir uns näher mit unserem Glauben beschäftigt und uns auf ein großes Fest vorbereitet.“

„Ich finde, dass der Konfirmandenunterricht Spaß macht, weil ich meine Freunde dort treffe und wir manchmal spannende und tolle Sachen machen wie z.B. den Kirchturm besteigen.“



Ja, doch! Es hat wirklich mit Euch Spaß gemacht, wenn es manchmal auch nicht ganz einfach mit Euch war. Gott segne Euch und Euren Weg ins Erwachsenwerden.

Euer Pastor
Ludwig Feltrup

Gottesdienste der Evangelisch-lutherischen Sankt Severi Kirchengemeinde (März bis Mai 2018)

Freitag, 2. März

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Sonntag, 4. März (Okuli)

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden
Pastoren Feltrup + Niehus

Freitag, 9. März

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Sonntag, 11. März (Lätare)

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl zur
Kirchenvorstandswahl
Pastoren Feltrup + Niehus

Freitag, 16. März

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Sonntag, 18. März (Judika)

10.30 Gottesdienst Prädikant Krause

Freitag, 23. März

9 Uhr Andacht im Kindergarten
10.30 Uhr Andacht im Altenheim

Palmsonntag, 25. März (Sommerzeit!)

10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Feltrup
10.30 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus

Montag, 26. März

19.30 Uhr Passionsandacht Pastor Niehus

Dienstag, 27. März

19.30 Uhr Passionsandacht Pastor Niehus

Mittwoch, 28. März

19.30 Uhr Passionsandacht Pastor Niehus

29. März (Gründonnerstag)

9 Uhr Andacht im Kindergarten
19.30 Uhr Tischabendmahl Pastor Niehus

30. März (Karfreitag)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Feltrup

Sonntag, 1. April (Ostern)

5.30 Uhr (Beginn in der Friedhofskapelle)
Liturgischer Gottesdienst Pastor Niehus
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Meyer-Möllmann

2. April (Ostermontag)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Feltrup

Freitag, 6. April

9 Uhr Andacht im Kindergarten
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 8. April (Quasimodogeniti)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der
neuen Konfirmanden
Pastor Feltrup + Pastor Niehus

Freitag, 13. April

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Sonntag, 15. April (Misericordias Domini)

10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Feltrup

Freitag 20. April

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Samstag, 21. April

18 Uhr Abendmahl zur Konfirmation
Pastor Niehus

Sonntag, 22. April (Jubilate)

10.30 Uhr Konfirmation Pastor Niehus

Freitag, 27. April

9 Uhr Andacht im Kindergarten
10.30 Uhr Andacht im Altenheim

Samstag, 28. April

18 Uhr Abendmahl zur Konfirmation
Pastor Feltrup

Sonntag, 29. April (Kantate)

10.30 Uhr Konfirmation Pastor Feltrup

Dienstag, 1. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des
Bauernmarktes, Pastor Feltrup

Freitag, 4. Mai

9 Uhr Andacht im Kindergarten
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 6. Mai (Rogate)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Superintendent Meyer-Möllmann

Donnerstag, 10. Mai (Himmelfahrt)

10.30 Uhr Freiluftgottesdienst am Süder-
wall Pastor Feltrup

Freitag, 11. Mai

9 Uhr Andacht im Kindergarten

Sonntag, 13. Mai (Exaudi)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pastor Feltrup

Freitag, 18. Mai

9 Uhr Andacht im Kindergarten



Otterndorf

Pfingstsonntag, 20. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Meyer-Möllmann

Pfingstmontag, 21. Mai

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
der katholischen Kirche
Pfarrer Piegenschke + Pastor Niehus

Freitag, 25. Mai

9 Uhr Andacht im Kindergarten
10.30 Uhr Andacht im Altenheim

Sonntag, 27. Mai (Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Goldenen
Konfirmation, Pastor Feltrup

Freitag, 1. Juni

9 Uhr Andacht im Kindergarten
10.15 Uhr Musik zur Marktzeit
18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 3. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung des
neuen Kirchenvorstandes
Pastoren Feltrup + Niehus



....bitte vormerken!



Ökumenischer Gottesdienst
 von Jugendlichen gestaltet, für Menschen jeden Alters!
 ...kreativ, musikalisch, nachdenklich, anders...
 eben so, wie wir sind!
am 17.6.2018, um 19.00 Uhr,
in der St. Severi-Kirche...



Kinderfreizeit vom 25.3. - 28.3.2018

in Bad Bederkesa
 - mit Kindern
 in der Passionszeit...
 und hinein in den Frühling!

Ach du dickes Ei, so heißt unser Motto auf der Kinderfreizeit.

Anmeldungen dazu gibt es bei Imme Koch-Seydell, Diakonin

Jugendfreizeit auf Sylt vom 29.6.2018 – 4.7.2018

Zeltlager mitten in den Dünen - nah am Strand

Anmeldungen dazu gibt es bei Imme Koch-Seydell, Diakonin

2 Workshops für interessierte Jugendliche nach der Konfirmation,

die selber mal als Teamer mit auf Konfi-Fahrt oder bei Projekten mitarbeiten wollen:



25.8. und 1.9.2018 in Cadenberge und Otterndorf
 Infos dazu gibt es bei Imme Koch-Seydell und Henning Elbers

... und was gibt es sonst noch so?
 Infos für Jugendliche sind zu finden bei....

Diakonin Imme Koch-Seydell, 04751-999231

ev.jugend.otterndorf.iko@gmx.de • www.kirche-otterndorf.de

Kinderkirche in Otterndorf



25. März 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Was ist Ostern?“

29. April 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Im Bauch des Fisches...ein Abenteuer!“

27. Mai 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Segen macht stark!“

24. Juni 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „frischer Wind!“

29. Juli 2018, 10.30 - 12.00 Uhr
 „Sommer – Weihnacht“

26. August 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Fischer!“

30. September 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Jesus segnet die Kinder!“

28. Oktober 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Nüsse in den Keller,
 Birnen auf die Teller“

25. November 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 „Licht!“

Weitere Informationen: Diakonin Imme Koch-Seydell, 04751-999231
 ev.jugend.otterndorf.iko@gmx.de • www.kirche-otterndorf.de
 Für alle Kinder ab 5 Jahren – Treffpunkt: Himmelreich 5
 Gemeinsamer Abschluss in der Kirche

Neues aus der Kinderkirche Unser Team hat sich verändert!

Neu mit im Team ist Kirsten Brandenburger, sie ist seit langem „treue Kinderkirchen-Mutter“ und von Beruf Grundschullehrerin, auch im Fach Religion. Wir freuen uns, dass sie zu unserem Team dazu gekommen ist. Nicht mehr dabei sind nach vielen aktiven Jahren in der Kinderkirche Regina Büchenschütz und Verena Frauns! Allen beiden sagen wir nun auf diesem Weg nochmal herzlichen Dank, auch im Namen der Kinder!

Evangelische Jugend ... das laufende Angebot

- außer in den niedersächsischen Schulferien:

Jugendgruppe 1	Montags:	19.00 – 20.30 Uhr
Jugendgruppe 2	Mittwochs:	18.00 – 19.30 Uhr
Die Frösche (ab der 1. Klasse)	Montags:	16.00 - 17.00 Uhr
Kinderchor (ab der 1. Klasse)	Montags:	17.00 – 18.00 Uhr



Sturm Xavier verändert die Welt – Forscher erkunden die Chancen, die daraus folgen



Als Xavier auch das Gelände der Kindertagesstätte bearbeitet hat, liegt ein Baum entwurzelt in einer Sandkiste.

...ab nach draußen!

Lennox, Fynn-Noah, Don, Bente, Janne und Katlin bilden spontan ein Forscherteam und erkunden, was man alles mit dem neuen Freund spielen kann. Vielleicht Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizeiauto oder Krankenwagen. Die braucht man doch bei einem Sturm. Aber wie wäre es, wenn der Baum zur Rakete und zum Raumschiff umfunktioniert wird? Erweitert doch wahn-sinnig den eigenen Horizont. Aber vielleicht ist es lohnender, in der freigelegten Baumwurzel einen Schatz zu suchen.

Nach vielen ermüdenden Überlegungen ist die Entdeckung eines feinen Liegeplatzes zum Ausruhen der Abschluss der Expedition in die neue Kindergartenwelt.



Fotos: Dagmar Siebenhaar, Text: Reinhard Krause

Ausstellung der Bücherkindergärten

Vom 6. - 27. März 2018 findet in den Ausstellungsräumen in der Altstadtbuchhandlung Otterndorf die diesjährige Ausstellung der Bücherkindergärten des Landkreises Cuxhaven statt. Wie jedes Jahr an einem anderen Ausstellungsort, geben die Bücherkindergärten den Besuchern der Ausstellung Einblick in ihre pädagogische Arbeit und darin, wie Literatur in das tägliche Geschehen eingebunden und darin umgesetzt wird. Hier gibt es Spannendes zu sehen und auszuprobieren. Ein Besuch lohnt sich. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Tanja Scharfenbaum



NEUES ANGEBOT:

„CAFE IMPULS“
EIN CAFE FÜR ELTERN ZUM
KENNENLERNEN,
QUATSCHEN UND AUSTAUSCHEN.
SIE SIND HERZLICH
EINGELADEN.
JEDEN MONTAG
VON 9.00 BIS 11.00 UHR
IN DER NEUEN
STADTBIBLIOTHEK (OBEN)



Als FSJler in der St. Severi-Kindertagesstätte

Mein Name ist Luca Krewald, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Otterndorf. Nach meinem Abitur im Jahre 2016 habe ich mich für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der evangelisch-lutherischen St. Severi Kindertagesstätte entschieden. Es war eine große interessante Herausforderung, mit meinen Kolleginnen und Kollegen die über 100 Kinder täglich zu betreuen, zu unterstützen, anzuleiten und für die Zeit des Aufenthaltes im Kindergarten die Verantwortung für jedes

einzelne Kind zu übernehmen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Kinder beim spielerischen Erlernen zu begleiten und als Bezugsperson für jedes Kind da zu sein. Die Arbeit mit den Kindern hat mir persönlich sehr viel gegeben. Die enormen Fortschritte beobachten zu dürfen war sehr spannend. Der Aufgabenbereich im Kindergarten umfasst allerdings nicht nur das Spielen mit den Kindern sondern auch umfangreiche Tätigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich.



Aufgrund der positiven Erfahrungen und der guten Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern habe ich mich entschieden mein FSJ um ein halbes Jahr, mithin bis zum 31. Januar 2018 zu verlängern. Rückblickend kann ich ohne Einschränkungen für mich feststellen, dass es die richtige Entscheidung war, das dreiwöchige soziale Jahr in der St. Severi Kindertagesstätte durchzuführen.

Luca Krewald

FLOHMARKT

für Baby- und Kinderartikel
in Otterndorf

Samstag, **03. März 2018**
in der Zeit von 9:30-13 Uhr

In den Räumlichkeiten der
Kita – St. Severi
Mittelweg 4a, Otterndorf

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Snacks zum kleinen Preis stehen zur Verfügung.

Veranstalter: Förderverein Kindergarten St. Severi Otterndorf e. V.



„Plattdütsch in unsre Kark“

So is dat wenn de Regierung sik nich eenigen kann, denn gifft dat gor keene Regierung! Ik hoff jo ganz dull, dat I all tohop to det Karkenvorstands-Wohl an 11. Marts goht. Wi hebbt nu all dat meiste von 6 Jahr rum und de meisten von uns hebbt jümmers noch Lust dorbi to blieben. Wi hebbt een Masse an Soecken op`n Wech bröcht und ik meen de schulln wi ok to een End bringen. Nu hebbt wi all siet 4 Jahr eenmol in`t Jahr een Plattdütschen Gottesdeenst und ook in`n Gemeendebreef steiht meistens waff op Platt. Wi hebbt ok de Renovierung von de Glocken und de Karkenuhr in`n Turm henkregen, hebbt niege Küssen in de Kark för een warmen Achtersteven inne kole Johrestied bi`n Gottesdeenst. Ook gifft dat nun den

scheune Gebortsdagnomidag. Ook op`n Karkhoff is een Masse passeert. Leeve Lüüt, forgeet de Vöörstands-Wahl man nich un wenn I keen Tied hebbt sülbens henntokomen, so hebbt I ook de Möchlichkeit mit Breevwahl dat ganze kloar to kriegen. Nun kummt dat Fröhjühr ut "Wie lieblich ist der Maien" Herr, gifft du dienen Segen, ohn den nix wassen kann; schenk Sünnenschien und Regen; op di alleen kummt dat an. De Frucht laat good geraaden, bewahr Koorn, dat Brood. Bewahr ok uns vör Schaden; din Gnaad und Macht is groot.

Silke Becker

Monatssprüche

März 2018

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Johannes 19, 30

April 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20, 21

Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11, 1

Alle **Gemeindebriefe** „vom himmelreich“ vollständig **in Farbe!** Sie finden sie im Internet unter www.kirche-otterndorf.de

Neues vom Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V.

Nach dem 275. Geburtstag unserer Orgel von Dietrich Christoph Gloger im letzten Jahr feiert nun der Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V. sein Jubiläum:

Er wird am 4. April 5 Jahre alt. Die Gründungsversammlung bestand aus 17 Mitgliedern. Nun sind es 87, die sich durch ihre Mitgliedsbeiträge und tätige Mithilfe aktiv bemühen, die Gloger-Orgel von 1742 zu erhalten. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung!

Die Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern sehr herzlich. Dazu gehören auch die Sponsoren und diverse Stiftungen, die Landeskirche Hannover, das Bundesministerium für Kultur und Medien, die Klosterkammer Hannover sowie private Zuschussgeber, die anlässlich einer Goldenen Hochzeit, eines besonderen Geburtstags, einer Taufe oder Beerdigung den Verein mit einer Spende bedacht haben.

Zur Erinnerung: Alle Gelder, die der Verein einwirbt, kommen dem Erhalt der Gloger-Orgel zugute.

So organisiert der Verein im nächsten Vierteljahr wieder wunderbare Konzerte mit hochkarätigen Künstlern, die sicherlich viele Besucher anziehen werden:



Liv Migdal

Foto: Monika Lawrenz

Am **Sonntag, 18. März 2018** präsentiert sich um 17 Uhr die Geigerin **Liv Migdal**, die einige schon von einem Konzert im Rahmen von „Stimmen Europas“ 2015 kennen. Sie spielt Stücke von Bach, Biber, Bartok, Ben Haim und anderen und wird als „Ausnahmetalent“ hoch gelobt für ihre „technische Perfektion“ und ihre „phänomenale Virtuosität“.

Am **Sonntag, 6. Mai 2018** um 17 Uhr kommt der allseits bekannte Star-Trompeter **Ludwig Güttler mit Begleitung** zu uns in die St. Severi Kirche. Er gilt als Meister der klassischen Trompete und ist vielen von uns bekannt, weil er sich für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden eingesetzt und dafür zahlreiche Benefiz-Konzerte gegeben hat.

Über alle weiteren Konzerte im Laufe des Jahres 2018 gibt der Flyer Auskunft.

Die Konzertkarten und alle weiteren Informationen zum Verein sowie die Benefiz-Briefmarken und die Gloger-CD sind erhältlich über gloger-orgel-otterndorf@web.de sowie in Otterndorf in der Altstadtbuchhandlung und in der Ratsapotheke (nur CDs und Konzertkarten).

Irmgard Kröncke



Ludwig Güttler mit Begleitung

Konzerte in Sankt Severi

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr

Liv Migdal (Violine) spielt Stücke von Bach, Biber, Bartok, Ben Haim u.a.

Sonntag, 15. April, 19.30 Uhr

Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz

mit dem Otterndorfer Chor St. Severi und der Kreiskantorei Land Hadeln auf Streichinstrumenten begleitet von einem Ensemble um Ursula Fiedler an der kleinen Orgel Anna Scholl
Der Tenorsolist Knut Schoch wird die große Partie des Evangelisten singen.

Sonntag, 6. Mai 2018, 17 Uhr

Star-Trompeter Ludwig Güttler mit Begleitung



Aufführung der Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz

Am Sonntag, 15. April um 19.30 Uhr wird in unserer St. Severi-Kirche Otterndorf die Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz erklingen – gesungen vom Otterndorfer Chor St.

Severi und der Kreiskantorei Land Hadeln, auf Streichinstrumenten begleitet von einem Ensemble um Ursula Fiedler sowie auf der kleinen Orgel von Anna Scholl. Der Tenorsolist Knut Schoch aus Hamburg wird die große Partie des Evangelisten singen. Chorsängerinnen und Chorsänger übernehmen weitere Solopartien als „Soliloquenten“, die gesungenen Worte von Jesus, von Maria Magdalena und die anderer handelnder Personen der Ostergeschichte. Die musikalische Leitung hat Kai Rudl.

Die Auferstehungshistorie ist das erste oratorische Werk von Heinrich Schütz, der als Kapellmeister am Hof des sächsischen Kurfürsten in Dresden wirkte.

Die Textfassung des Werkes ist eine Kompilation (durch zusammengetragene Quellen entstandener Text) der vier Evangelien, die vielleicht auf Johannes Bugenhagen und Johann Walter zurückgeht. Heinrich Schütz



löste mit der ersten Dresdner Aufführung von 1623 eine andere von seinem Vorgänger im Kapellamt, Antonio Scandello, komponierte Auferstehungshistorie ab. Das Überraschende und gleichzeitig Schöne ist die Schlichtheit, mit der “zu

Herzen geredet wird”, der Vorrang von Wortverständnis und Gemeindefreundlichkeit in Schütz’ Komposition, bei gleichzeitig gelegentlich kühnen musikalischen Klangwendungen.

Der bis zu achtstimmige Chor erklingt zum Beginn und zum Ende des Werkes, dazu noch beim Osterruf der aus Emmaus zurückgekehrten Jünger: “Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!”.

Für unsere Hörgewohnheiten Überraschend ist der mehrstimmige solistische

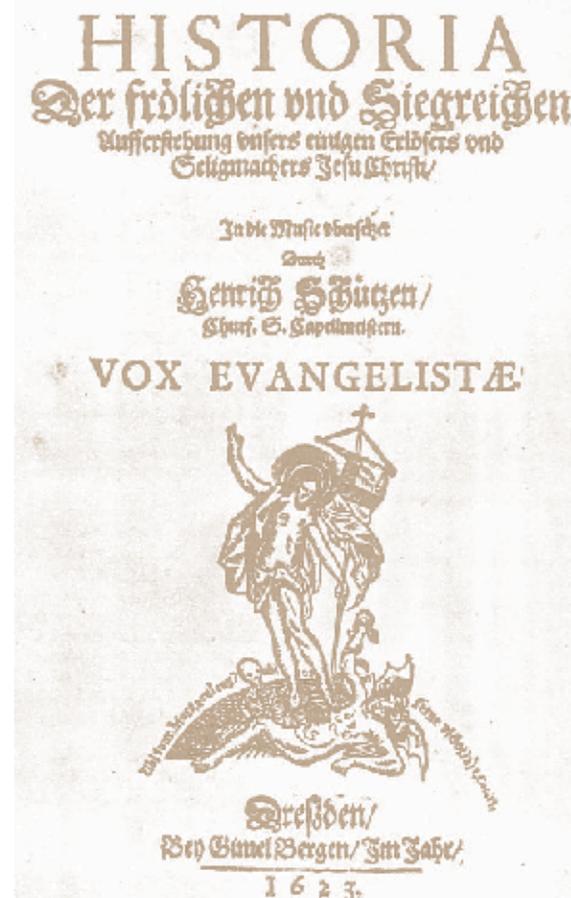
Gesang bei den Worten Jesu und den Worten der Maria Magdalena. Abweichend von der beispielsweise in Johann Sebastian Bachs Oratorien üblichen

Praxis werden die Rezitative des Evangelisten durchgängig von vier Streichinstrumenten und nicht mit dem Orgelcontinuo begleitet, wohingegen die Gesänge der handelnden Personen nur mit dem Orgelcontinuo zusammen erklingen.

Gerade nach der Aufführung der Bachschen Markus-Passion in Otterndorf im vergangenen Jahr bietet die Aufführung der Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz die doppelte Möglichkeit, nicht nur den Fortgang der biblischen Handlung vertont zu erleben, sondern auch die Unterschiedlichkeit der gewählten musikalischen Klangsprachen von Heinrich Schütz im Gegenüber zu Johann Sebastian Bach bewusst zu erleben.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt. Spenden werden aber erbeten.

Kai Rudl



Konzerte im Kirchenkreis:

siehe auch <http://kirche-landhadeln.de/doku.php?id=kirchenmusik:konzerte>

Regelmäßige Angebote in der Alten Lateinschule und im Gemeindehaus

Gespräch über den Glauben

Am zweiten Mittwoch jeden Monats um 19:30 Uhr spricht Pastor Niehus mit Interessierten in der Alten Lateinschule über die Lesungstexte des kommenden Sonntags.

Die Gruppe „**Flüchtlingsbegleitung Land Hadeln**“ trifft sich vierzehntäglich montags um 15:00 - 17:00 Uhr in der Alten Lateinschule (27.11., 11.12. usw.) MitstreiterInnen sind willkommen.

Guttempler – Hilfe für Alkoholranke und Angehörige,
Donnerstag 19:30Uhr im Gemeindezentrum,
Kontakt: 04751 3279

Der Männerkreis trifft sich an folgenden Tagen:

7.2.18 - 7.3.18 - 18.4.18 - 16.5.18 - 13.6.18 - 8.8.18 und 12.9.18.

Immer um 19.30 Uhr Lateinschule.

Der Männergottesdienst ist am **21.10.18**.

Handarbeitskreis

Jeden zweiten Donnerstag
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Alten Lateinschule
1. März - 15. März - 29. März - 12. April usw.

Kinder- und Jugendarbeit

im Jugendheim
(siehe auf den entsprechenden Seiten in diesem Gemeindebrief)



Chöre und Instrumentalkreise

Chor von St. Severi Otterndorf

Dienstag 19.30 – 21.15 Uhr



Posaunenchor Otterndorf

Montag 18.30 – 19.45 Uhr

Die Gruppen treffen sich unter Leitung von Kai Rudl im Gemeindehaus.

Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung folgender Sponsoren gefördert:

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich Mushardt

Otterndorfer Schuh- und Schlüsseldienst Toni Timm

Bäckerei Thomas Schröder

Ronald Bartsch – Maler und Lackiermeister

Gärtnerei Blohm

RB Brüning Bauunternehmen

Altstadt-Buchhandlung

Zahnarztpraxis Dr. med. dent.
Hanke Faust

hagebaumarkt Otterndorf

Hermann Hinck - Zimmerei
Tischlerei Bestattungen

Druckerei Hottendorff

Claus Johannßen -
Gartengestaltung

Fleischerei und Bistro -
Rainer Kindler

Krooss gesunde Wohnkultur /
Bestattungsinstitut Krooss

Reisebüro Lührs

Marcinkowski - Optik, Uhren und
Schmuck

Medem-Apotheke

Hotel am MedemUfer

Restaurant Medem-Stuben



Sankt Johannes
am Kanzellektor in unserer Kirche
Foto: Ekkehardt Drath



Ostern und Pfingsten in Sankt Severi

30. März (Karfreitag)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Feltrup

Sonntag, 1. April (Ostern)

5.30 Uhr (Beginn in der Friedhofskapelle)
Liturgischer Gottesdienst Pastor Niehus

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Meyer-Möllmann

2. April (Ostermontag)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Feltrup

Donnerstag, 10. Mai (Himmelfahrt)

10.30 Uhr Freiluftgottesdienst am Süderwall
Pastor Feltrup

Pfingstsonntag, 20. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Meyer-Möllmann

Pfingstmontag, 21. Mai

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
katholischen Kirche
Pfarrer Piegenschke + Pastor Niehus